



Hauptabteilung III - Kirchliches Leben
Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden

Peutingerstr. 5, 86152 Augsburg

☎ (08 21) 31 66 - 3111, Fax: - 3119

✉ weltkirche@bistum-augsburg.de

www.bistum-augsburg.de/weltkirche

**Liebe Engagierte in der Eine-Welt-Arbeit,
liebe Beauftragte im Sachausschuss Mission-Entwicklung-Frieden (MEF),**

Da können wir nichts machen... oder vielleicht doch?

Unsere Abteilung ist jedenfalls gerade unterwegs in den Schulen unserer Diözese. „Eine Welt für alle“ lautet das Motto. Aber dieser Wunsch wird gleich zu Beginn auf eine harte Probe gestellt, wenn wir mit den Schülern einen Blick auf die Realitäten werfen. Vieles gehört eben doch nur wenigen, viele kommen dadurch zu kurz. So ist das bei Gott nicht vorgesehen. Damit bleibt die Anfrage an den Menschen: wie konnte es dazu kommen? Und was können wir dagegen tun? „Da können wir nichts machen“, lautet die spontane Reaktion vieler Schülerinnen und Schüler – und das mit echtem Bedauern. Aber ist das wirklich so?

Bei der Vorstellung einzelner Projekte, die wir schon seit langem unterstützen, wird eines klar: es ist vielerorts schon vieles besser geworden. Helfen hilft tatsächlich. Bei der Vorstellung der aktion hoffnung wird's dann auch hier vor Ort greifbar. Durch die umsichtige Verwertung von Altkleidern wird ökologisch gedacht und mit den Erlösen sozial gehandelt. Und daneben hat die aktion hoffnung immer wieder gute Ideen, angefangen bei der Edelsteinaktion bis hin zu den Bananenblätterbällen, mit denen die Schülerinnen und Schüler gleich etwas anfangen können.

Und da ist unser weltwärts-Programm: motivierte junge Menschen bringen sich ein Jahr lang ein für die Eine Welt und sammeln dabei wertvolle Lebenserfahrung. Das Eine Welt Thema ist nicht von gestern. Es ist *die* Zukunftsfrage für uns alle. Wir müssen dran bleiben. Und es sind gerade junge Menschen, die sich ansprechen lassen. Das ist die gute Erfahrung aus unseren Schulbesuchen. Gut so! In den jungen Menschen von heute begegnen wir schließlich der Zukunft von morgen. Und die wird nur eine gute sein, wenn es allen besser geht. Dafür lohnt sich unser aller Einsatz!

Ihnen allen einen herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Pfr. Dr. Ulrich Lindl
Leitung der Abteilung MEF

Ihre

Referent



Viele pax christi Mitglieder leisteten in den 80er Jahren wichtige Beiträge und Impulse zur Friedensthematik. Es entstanden an verschiedenen Orten in der Diözese Basis und Sachgruppen.

1987: Der pax christi Augsburg e.V. wird gegründet

Bereits 1986 traf der Vorstand die mutige Entscheidung, einen pax christi Diözese Augsburg e.V. zu gründen und eine Friedensreferentenstelle zu schaffen. So übernahm der Diplomtheologe Christian Artner-Schedler zum 1. Januar 1987 eine 20-Stunden-Stelle. Mit großzügigen Dauerspenden, punktuellen Spenden und später mit einem Zuschuss der Diözese ist es nun schon 30 Jahre gelungen, diese Stelle inzwischen mit 30 Wochenenden zu erhalten.

Zusammen mit dem Friedensreferenten konnten die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder eine kreative, erfolgreiche Friedensarbeit leisten und wichtige Impulse setzen zu den Themen: Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Das waren drei Jahrzehnte Einsatz für den Frieden mit Straßenaktionen, Friedensgebeten, Gottesdiensten, Bildungsarbeit, Kampagnen...

Versöhnungs-, Erinnerungs- und Antikriegsarbeit



Zu Beginn standen Themen und Aktionen wie die Beratung von Kriegsdienstverweigerern, Reisen in die damalige Sowjetunion, Erinnerungsarbeit zur deutschen Geschichte, - anlässlich des Jugoslawienkrieges die Aktion „den Winter überleben“ im Zentrum der Friedensarbeit. Es war auch die Zeit mit zunehmenden Attacken gegen

Flüchtlingsheime. pax christi bot Trainings in Zivilcourage an und führte auch erste Multiplikatorenausbildungen für SchulsteitschlichterInnen an Hauptschulen durch.



Neue friedens räume entstehen

Ein besonderer Schwerpunkt seit 2000 ist die Entwicklung der „friedensräume – mehr als ein museum“ in Lindau, einem einmaligen Projekt in Deutschland, das eine Stätte für Austausch und Begegnung ist, wo Frieden Raum hat, individuell erlebt, erfahren und erlernt werden kann...

Gruppen, die im Bereich Mission, Entwicklung, Frieden arbeiten sind herzlich eingeladen, die friedensräume zu besuchen. Wir bieten gerne auch Führungen an!

Bildungsarbeit, Friedensläufe und Nahostkonflikt



Die Versöhnungs- und Friedensarbeit mit Israel und Palästina hat seit über 10 Jahren mit wiederholten Begegnungen hier und Reisen ebenso wie die langjährige Arbeit gegen die deutsche Rüstungsexportpolitik einen festen Platz in der Arbeit für Frieden und aktive Gewaltfreiheit.

Schritte versucht pax christi in Augsburg auch zu gehen im Dialog zwischen Christen und Muslimen auf der Suche nach den gemeinsamen friedentiftenden Angeboten der Religionen. Seit 2005 organisiert pax christi jährlich Sponsoren-Friedensläufe in Augsburg und Lindau mit Schulen, die mit dem erlaufenen Geld Friedensprojekte im In- und Ausland unterstützen.

Zwei besondere Veranstaltungen sollen die 30 Jahre umrahmen:

Samstag, **21. Oktober 2017** ein Begegnungsfest in Augsburg im Haus Edith Stein mit Karla Andrä und Josef Holzhauser mit Kulturbeiträgen unter dem Titel „Text will Töne“

Donnerstag, **30. November um 19:30 Uhr**, Vortrag von Dr. Eugen Drewermann zum Thema „Warum Krieg“ in Augsburg, Zeughaus, Filmsaal.

Der Friedensreferent kommt gerne in Ihre Pfarrei oder in Ihre Gruppe.

pax christi Diözese Augsburg e.V., Ottmarsgässchen 8, 86152 Augsburg

Tel: 0821/517751, Mail: augsburg@paxchristi.de - www.augsburg.paxchristi.de

Wer die Friedensarbeit von pax christi unterstützen will – jede Unterstützung ist willkommen und hilfreich:

Liga-Bank Augsburg: IBAN DE78 7509 0300 0000 145190

Referent: Christian Artner-Schedler



Berichte aus der Weltkirche

Neuer Hauptgeschäftsführer von Adveniat eingeführt

Pater Michael Josef Heinz (links) vom Orden der Steyler Missionare folgt Prälat Bernd Klaschka als Adveniat-Hauptgeschäftsführer nach. Am 3. März 2017 gab es in Essen den Stabwechsel in der Leitung des Lateinamerika-Hilfswerks der deutschen Katholiken. Dreizehn Jahre stand Klaschka dem Werk vor und prägte es mit seiner unnachahmlichen Zielstrebigkeit und Offenheit.



Sein Nachfolger Heinz lebte 20 Jahre als Ordensmann mit verschiedenen Funktionen in Ecuador, Nicaragua und Bolivien. Adveniat, das sind zunächst 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 13 Nationen in der Essener Geschäftsstelle. Adveniat, das sind aber auch die vielen tausend Spenderinnen und Spender, die über die Weihnachtskollekte oder aber über direkte Spenden die Kirche und damit die Menschen in Lateinamerika und in der Karibik zu unterstützen.

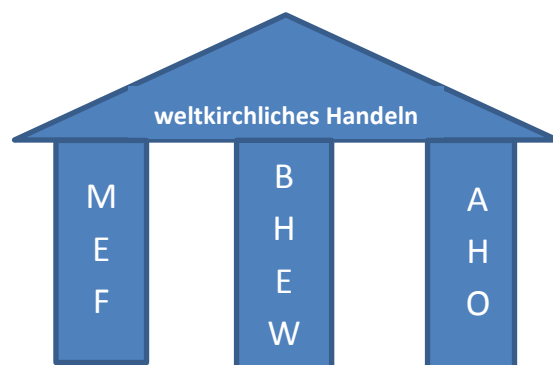
Bei der Amtsübergabe sagte der Vorsitzende der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Ludwig Schick von Bamberg: „Unsere Bischöfliche Aktion Adveniat steht für großen Respekt gegenüber den indigenen Völkern Lateinamerikas und der Karibik sowie deren Kulturen, sodass wir von Ihrer Art zu leben für unser eigenes Leben und Überleben lernen können“. Adveniat sei Liebe zu den Menschen sowie der Kirche Lateinamerikas und der Karibik, es sei gelebte Solidarität mit den Armen und den jungen Menschen. Adveniat stehe gleichzeitig für Hoffnung auf Veränderung und Umkehr der Gesellschaft und der Kirche in Deutschland, sodass wir im Norden nicht weiter zu Lasten der Menschen im Süden leben.

Als prominente Gäste aus der Weltkirche waren Kardinal Rubén Dario Salazar Gómez, der Präsident des Rates der Bischöfe Lateinamerikas und der Karibik CELAM und Kardinal Chibly Langlois von Les Cayes, Haiti und Bischof Marc Stenger von Troyes, Präsident Pax-Christi Frankreich zur Verabschiedung Klaschkas nach Essen gekommen. Besonders Haiti sei dem scheidenden Hauptgeschäftsführer besonders ans Herz gewachsen.

In seiner Ansprache hob Kardinal Gómez hervor, dass Adveniat seit mehr als 50 Jahren „das konstante Zeugnis der Solidarität“ der deutschen Katholiken mit der lateinamerikanischen Kirche sei. „Noch immer leben Menschen in Elend und extremer Armut“, beschrieb der Kardinal von Bogotá die prekären sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse. Er dankte Adveniat für die liebevolle, umfassende und inspirierende Präsenz in Lateinamerika, die bis in die ärmsten und bedürftigsten Gegenden des Kontinents reiche. „Dank Ihrer Hilfe können die Gemeinden selbst Prozesse einer ganzheitlichen Entwicklung und einen lebendigen Glauben aufbauen“.

Jahresprojekt der „3 Säulen“

Schulbildung für syrische Flüchtlingskinder – Bistum Augsburg stellt Jahresprojekt 2017 vor



*Gregor Uhl (li), Geschäftsführer der
aktion hoffnung, Andrea Decke (mi)
Abteilung Mission-Entwicklung-
Frieden. Pfarrer Dr. Ulrich Lindl (re),
Leiter der Hauptabteilung. Kirchliches
Leben. (Foto: Maria Steber / pba)*

(Text: pba). Das Bistum Augsburg ist in vielen Krisenregionen weltweit mit zahlreichen Hilfsprojekten vertreten. Einen besonderen Fokus legen die Abteilung „Mission-Entwicklung-Frieden“, der „Bischöfliche Hilfsfonds Eine Welt“ sowie die aktion hoffnung in ihrem diesjährigen Jahresprojekt auf die finanzielle Unterstützung von syrischen Flüchtlingskindern im Libanon. Dem Großteil dieser Kinder ist der Zugang zu Schule und Bildung verwehrt, ihre Eltern leben oftmals unter der Armutsgrenze. Zusammen mit ihrem Projektpartner vor Ort, dem Jesuiten-Flüchtlingsdienst in Bourj Hammoud im Libanon, möchte die Abteilung Weltkirche diesen Kindern einen täglichen Schulbesuch ermöglichen und ihnen damit den Weg in eine bessere Zukunft ebnen. „Die Schule ist nicht nur ein Ort der Wissensvermittlung, sondern auch des sozialen Lernens. Mit mindestens 80.000 Euro wollen wir heuer die Programme des Jesuiten-Flüchtlingsdienstes unterstützen“, betonte Pfarrer Dr. Ulrich Lindl, Leiter der Hauptabteilung III - Kirchliches Leben im Bistum Augsburg, heute vor Journalisten.

Bereits seit 2015 führt der Jesuiten-Flüchtlingsdienst in der Bekaa-Ebene ein Programm zur schulischen Unterstützung von Flüchtlingskindern durch: an drei Schulen werden dort rund 1.300 Kinder zwischen 7 und 15 Jahren betreut. Die Lehrer, die Großteils selbst Flüchtlinge sind, unterrichten die Schüler nicht nur in den klassischen Unterrichtsfächern, sondern auch die Erziehung zum Frieden bildet einen wichtigen Teil im Unterrichtsprogramm. Auch die Familien werden durch Hausbesuche in das Programm mit eingebunden.

Während des heutigen Gesprächs warf Pfarrer Dr. Lindl auch einen Blick auf die zahlreichen Hilfsprojekte, die von der Abteilung Weltkirche im vergangenen Jahr unterstützt worden sind. So hat die Bischöfliche Missionskommission im Jahr 2016 insgesamt 1,6 Mio. Euro für 280 Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit weltweit

bewilligt. Die Summe setzt sich aus Mitteln der Abteilung „Mission-Entwicklung Frieden“, des „Bischöflichen Hilfsfonds Eine Welt“ sowie der aktion hoffnung zusammen.

Insgesamt wurden 544 Anträge geprüft.

Die gemeinsame Verantwortung für die Eine Welt habe Gott allen Menschen gleichermaßen anvertraut, betonte dazu Pfarrer Dr. Lindl: „Mauern der Abschottung haben in der Weltanschauung Gottes keinen Platz. Darum müssen wir Brücken bauen, die zusammenführen.“ Allein aus dem Etat der Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden seien deshalb über 1,1 Mio. Euro an 156 Projektpartner geflossen, die aktion hoffnung konnte mit 328.000 Euro aus Verkaufserlösen, Spenden und Drittmitteln Entwicklungsprojekte in 27 Ländern unterstützen. Aus dem Bischöflichen Hilfsfonds „Eine Welt“ konnten mit 91.000 Euro aus Spenden und Stiftungserträgen elf Projekte gefördert werden. Dringend benötigte Hilfsgüter im Wert von 96.500 Euro seien direkt an Partnerprojekte weltweit versendet worden.

Auch in akuten Krisensituationen seien Projektpartner schnell und unmittelbar unterstützt worden, sagte Pfarrer Lindl. So hätten etwa Familien, die von einem Bombenattentat in Lahore (Pakistan) betroffen waren, schnelle Hilfe für medizinische Behandlungen bekommen. Die Partner in Krisenregionen des Nahen Ostens, dem Südsudan und Kenia, in der Ostukraine und vielen anderen Ländern seien darüber hinaus in ihrer humanitären, sozialen und pastoralen Arbeit unterstützt worden.

In den vergangenen 20 Jahren bearbeitete die Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden zusammen mit der aktion hoffnung über 11.500 Projekte, davon konnten mehr als 5.500 mit einer Gesamtsumme von über 30,975 Mio. Euro gefördert werden.

Nähere Infos zum Thema erhalten Sie auf den Weltkirche-Seiten der Bistumshomepage: www.bistum-augsburg.de/weltkirche

Wer die weltkirchliche Arbeit des Bistums unterstützen möchte, kann dies durch eine Spende auf folgendes Konto tun:

Bischöflicher Hilfsfonds "Eine Welt", IBAN: DE72 7509 0300 0000 2390 97, Verwendungszweck: Libanon

Jahresprojekt 2017 im Bistum Augsburg: Libanon



Die aktion hoffnung, Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden und der „Bischöflichen Hilfsfonds Eine Welt“ haben für 2017 das Jahresprojekt im Libanon ausgewählt. Es soll wieder beispielhaft für das weltkirchliche Engagement der Diözese stehen und Gruppen und Pfarreien einladen, dieses Jahresprojekt mit einer Aktion zu unterstützen.

Kürzlich konnten wir an unser Jahresprojekt 2016 im Südsudan die Erlöse der 20 Cent-Aktion, der Rätschaktion und weiterer Spenden von knapp 14.000 Euro weiterleiten.

Erstmals diözesanen Schöpfungspreis verliehen

Am **21. März 2017** wurde erstmalig der Schöpfungspreis der Diözese Augsburg verliehen. Angeregt hatte diesen der Arbeitskreis „Schöpfung bewahren“ der Diözese.

Vertreter von kirchlichen Einrichtungen, Pfarreien, Ordensgemeinschaften und Abteilungen, die in ihrer Arbeit mit der Thematik befasst sind, brachten diesen Preis auf die Bahn. Er soll alle 2 Jahre ausgelobt werden. Der Arbeitskreis und auch der Schöpfungspreis sind eine Umsetzung des Beschlusses der Vollversammlung des Diözesanrates vom März 2009 zum Thema „Nachhaltigkeit“, in dem gefordert wurde, dass sich alle Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen im Bistum intensiv mit dem Thema Schöpfung und Nachhaltigkeit auseinandersetzen.

Mit dem ersten Preis wurde die Fairtrade-Gruppe der Mädchenrealschule St. Ursula in Augsburg für ihr Projekt „Love the earth, save the planet“ ausgezeichnet. Den zweiten Preis erhielt der kommunale Kindergarten in Attenhausen. Die Verbindung von Umwelterziehung, sozialer und religiöser Erziehung überzeugte dabei die 3 köpfige Jury mit Domdekan Dr. Bertram Meier. Den dritten Preis konnte die Pfarrei Alsmoos für ihr praktisches Engagement mit der „Pfarrwiese Arche Noah“ entgegennehmen. Alle Einsendungen können in einer Kurzvorstellung eingesehen werden unter: <https://bistum-augsburg.de/Kirchliche-Bildungsarbeit/Umweltbeauftragter/Schoepfungspreis>

Infos bei: Anton Stegmair, Abteilung MEF, Mail: anton.stegmair@bistum-augsburg.de oder Christoph Wessel, Umweltreferent der Diözese,

Mail: christoph.wessel@bistum-augsburg.de

Rätschaktion der Minis in der Karwoche

Schon seit über 20 Jahren lädt unsere Abteilung zusammen mit der aktion hoffnung und dem Ministrantenreferat der Diözese alle Pfarreien ein, die an den zwei heiligen Tage (Karfreitag und Karsamstag) die Gemeinden mit ihren Ratschen oder Rätschen zum Gebet und Gottesdienst einladen. In der Aktion „fifty-fifty“ werden sie gebeten 50 % der erhaltenen Gelder für unser Jahresprojekt abzugeben. 50 % bleiben herkömmlich in der Ministrantenkasse. Mit Summen um jeweils 11.000 Euro in den letzten Jahren kommt die Aktion gut an. Um die Aktion auch an die Öffentlichkeit zu bringen, gibt es jeweils eine Eröffnung in einer unserer „Rätsch-Pfarreien“. In diesem Jahr waren wir am Montag der Karwoche in der Pfarrei in Pfaffenhofen an der Roth. Nach einem Gottesdienst bereiteten die Ministranten 4 Workshops zum Thema „Libanon“, Kirchenjahr und Rätschen vor. Etwa 120 kleine und große Minis nahmen an der Veranstaltung teil. Höhepunkt war dann das Rätschen unter anderem mit der größten Rätsche der Welt auf dem Platz vor dem Rathaus. Dank des schönen Wetters waren dazu auch viele Zuschauer aus dem Ort gekommen. Die Pfarrei hatte dazu extra das 12 Uhr-Läuten abgestellt.

Abschluss des Kurses „Global player – global prayer“



Vom **12. – 14. Mai 2017** fand das fünfte und letzte Modul des Kurses „Weltkirche kompakt“ unter dem Motto „Global player – global prayer“ mit einer Studienfahrt nach Aachen statt. 34 Teilnehmer/innen aus den Diözesen Rottenburg-Stuttgart und Augsburg lernten auf dieser interessanten Reise die katholischen Hilfswerke missio,

Misereor und das Kindermissionswerk kennen. Der Fokus dabei war: Welche Rolle spielen diese Werke unserer Kirche als NGO (Nichtregierungsorganisation) mit ihrer Lobbyarbeit? Die Referent/innen der Werke stellten uns vor, in welchen Bereichen sie sich einsetzen. So war von Johannes Seidel bei missio vom starken Einsatz von missio für bedrängte und verfolgte Christen zu erfahren. Anhand einiger Beispiele aus Indien und Asien erläuterte er, wie missio eine Öffentlichkeit für Menschenrechtsverletzungen schafft, und sich in Fachgesprächen mit Verantwortlichen im öffentlichen Bereich, in Politik und Wirtschaft für die Einhaltung derselben einsetzt. Georg Stoll von Misereor ging auf die Lobbyarbeit zum Thema „Klimagerechtigkeit“ ein. Misereor ist dabei ein zwar kleiner, aber agiler „Aktivist“ für den Erhalt der Schöpfung. Von Martina Kraus vom Kindermissionswerk wurde den Teilnehmern „über den Dächern von Aachen“ (siehe Foto) erläutert, welche Aktionen die Sternsinger und das dazugehörige Werk unternehmen, um für die Rechte der Kinder und Jugendlichen einzutreten. Besonders beeindruckend war dabei die „Planken“-Aktion, bei der Kinder aufgerufen waren, Holzplanken zum Thema „Flucht“ zu bemalen und ans Kindermissionswerk zu schicken. Dort wurde aus den hunderten eingesandten Planken ein großes Schiff gebaut, das zum Beispiel auf dem Katholikentag in Leipzig zu sehen war.

Natürlich war auch ein gemeinsamer Gottesdienst im Programm, den Pater Werner Nidetzky von den Comboni - Missionaren zelebrierte. Schwester M. Agata Mech von den Petrus-Claver-Schwestern in Augsburg kümmerte sich um die spirituellen Impulse. Anton Stegmair war vor allem für die (inhaltliche) Organisation und die Absprachen mit den Werken zuständig. Dr. Wolf-Gero Reichert schied durch einen Stellenwechsel in der Diözese Rottenburg-Stuttgart aus dem Team aus. Ihm gilt ein großes „Vergelt's Gott!“ für seine bisherige Mitarbeit und die guten Ideen, die er stets in das Seminar eingebracht hatte! Durch seinen Wechsel von missio in die Diözesanstelle Weltkirche des Bistums bleibt er dem Themenfeld „Weltkirche“ erhalten!

Weltwärts – Freiwilligendienste der Diözese

Auch in einer global vernetzten Welt werden persönliche Beziehungen von Mensch zu Mensch unverzichtbar bleiben. Gerade die Erfahrungen der vielen „Rückkehrer“ von „weltwärts“ zeigen, wie prägend die Lern- und Lebenserfahrungen in der Einen Welt sind und bleiben. Frau Mona Grasse und ihrem Ehemann dürfen wir zur glücklichen Geburt ihres zweiten Kindes gratulieren. Zugleich freuen wir uns, dass wir als „Elternzeit-Vertretung“ in Frau Klara Bundschuh eine sehr umsichtige Begleitung unserer Jugendlichen gewinnen konnten. Weil Begegnung keine „Einbahnstraße“ ist, bereiten wir neben dem „outgoing“ auch ein „incoming“ Programm vor, das in Zukunft ausländischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Aufenthaltsjahr in unserer Diözese ermöglicht. Frau Sonja Treffler bereitet diese wertvolle Ergänzung unserer Eine Welt Arbeit mit viel Begeisterung vor. Beiden Mitarbeiterinnen mit Gottes Segen viel gutes Gelingen!

Pfr. Ulrich Lindl

Ich, Klara Bundschuh, bin seit Februar 2017 als Elternzeitvertretung für Mona Grasse für den Weltfreiwilligendienst Augsburg tätig. Zurzeit kümmere ich mich um acht Freiwillige, die in unseren Einsatzländern Peru, Chile und Südafrika für jeweils ein Jahr in sozialen Projekten mitarbeiten. Ich bin u.a. zuständig für die Vor- und Nachbereitung der Freiwilligen und stehe ihnen während des Einsatzes als Ansprechpartnerin zur Verfügung.



Mein Name ist Sonja Treffler, ich organisiere für junge Erwachsene aus dem Globalen Süden die Möglichkeit, hier in Deutschland einen Freiwilligendienst in gemeinwohlorientierten Einrichtungen zu leisten. In Kooperation mit ehemaligen Freiwilligen, den Partnervereinen, Sprachschulen, potentiellen Gastfamilien und internationalen Bildungsbegleitungen sowie Einrichtungen, die BFD (Bundesfreiwilligendienst) Stellen anbieten, wird das Programm voraussichtlich ab Januar 2018 in die Praxis umgesetzt werden können.

Kontakt: Freiwilligendienst@bistum-augsburg.de

Infos unter: <https://bistumaugsburg.de/Weltkirche/Weltfreiwilligendienst/Kontakt>

Das Internetportal der Konferenz Weltkirche bietet vielfältige Informationen zu weltkirchlichen Themen von Basisgemeinde bis Zweites Vatikanum, aktuelle Informationen und zahlreiche Links und Serviceleistungen.

Angebote für die weltkirchliche Arbeit

„Menschen auf der Flucht. Weltweit.“ - missio - Fluchtruck

Der missio-Flucht-Truck kann an einzelnen Tagen, besser aber für mehrere Tage gemietet werden. Geschultes Begleitpersonal übernimmt die Einführung und Durchführung des Besuches. Der Truck kreist in den bayerischen Diözesen im Zeitraum vom **25. Juni- 28. Juli 2017**, andere Termine auf Anfrage sind aber darüber hinaus jederzeit möglich.

Nähere Auskünfte und Infos gibt es bei Christian Mazenik, missio München, per Mail c.mazenik@missio.de oder telefonisch unter 089/5162-250.

Zum Truck selbst siehe unter <https://www.missio-hilft.de/de/aktion/schutzengel/fuer-familien-in-not-weltweit/missio-truck/>

Interkulturelle Woche 2017

Am Sonntag, den **24. September 2017** beginnt in diesem Jahr am Tag der Bundestagswahl die interkulturelle Woche. Das Thema lautet „Vielfalt verbindet“. Gruppen, Pfarreien und Einrichtungen sind aufgerufen, sich mit Aktionen an dieser Woche zu beteiligen. Materialien zur Planung und Gestaltung gibt es unter: www.interkulturellewoche.de

Neue Eine-Welt-Promotorin in Herrsching

Claudia Wiefel heißt die neue Eine-Welt-Promotorin für den Bereich Oberbayern Süd. Sie hat ihr Büro im Haus der Indienhilfe Herrsching und ist so unter anderem auch für die Pfarreien und weltkirchlich/entwicklungspolitischen Gruppen im Südosten unserer Diözese eine Ansprechperson zu dem Themen Entwicklungspolitik und Projekte. Angestellt ist sie beim Eine-Welt-Netzwerk Bayern, finanziert ist die zunächst befristete Stelle vom BMZ. Auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit!

Erreichbar ist Frau Wiefel unter Tel: 08152/9999- 514 oder unter der Mailadresse: claudia.wiefel@indienhilfe-herrsching.de

Eine-Welt-Station in Herrsching



Schon mehrere Jahre ist die Indienhilfe vom Eine-Welt-Netzwerk Bayern als Eine-Welt-Station ausgezeichnet worden. Damit gibt es in Herrsching eine profunde Einrichtung für die Themen Entwicklungspolitik, globales Lernen und Fairer Handel. Nachgefragt werden können Referenten, aber auch Materialien für den Einsatz in der Pfarrei, Schule oder Gruppe. So zum Beispiel stehen Parcours zu den Themen Kaffee, Schokolade, Fußball, Kleidung oder Kinderarbeit zur Ausleihe bereit. Zu finden ist in den Räumen der „Alten Schule“ in der Luitpoldstr. 20 auch eine große Bibliothek zum Einsehen oder Ausleihen für verschiedenste Themen der Eine-Welt-Arbeit. *Infos bei Eli Melcher/Thea Wolf unter Tel: 08152/9999-512; Mail: www.eineweltstation@indienhilfe-herrsching.de*

Aktionen der Werke



Sonntag der Weltmission 2017 „Du führst mich hinaus ins Weite“

(Ps 18) - Augsburg als Austragungsdiözese für bundesweite Aktion



Am **12. Oktober 2017** wird ab 19:00 Uhr ein weltkirchlicher Abend im Großen Saal des Hauses St. Ulrich in Augsburg sein. Bitte vormerken!!!



Ab dem **14. Oktober 2017** soll von Neu-Ulm aus startend die "missio"-Kerze in einer Stafette in 6 Pfarreien im westlichen Teil des Bistums bis nach Landsberg/Lech weitergereicht werden, wo sie dann zum Sonntag der Weltmission (22. Oktober) feierlich im Festgottesdienst entgegengenommen wird. An den Festgottesdienst in der Pfarrei „Zu den Heiligen Engeln“ schließt sich im Pfarrzentrum ein buntes weltkirchliches Programm mit den Gästen aus Burkina Faso an.



Am **20. und 21. Oktober 2017** werden die 5 Gäste für Gottesdienste und Begegnungsabende zur Verfügung stehen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Hr. Stegmair unter: 0821 – 3166/ 3110.



Am **22. Oktober 2017** findet in diesem Jahr der Sonntag der Weltmission statt. Dieser weltweite Solidaritätstag möchte die Katholiken besonders an den Missionsauftrag Jesu erinnern und zur gegenseitigen Unterstützung aufrufen.

Gastbesuche in Pfarreien und Schulen

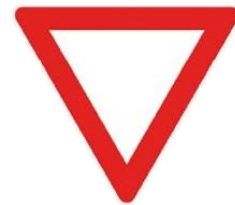
Vor dem WMS-Wochenende werden Abbé Jakob Lompo und Madame Cécile Beloum aus Burkina Faso vom **4.- 9. Oktober 2017** verschiedene Pfarreien, Schulen und Gruppen in der Diözese Augsburg besuchen, um von der Arbeit der Kirche in ihrer Heimat in West-Afrika zu berichten. Die Planungen für dieses Besuchsprogramm laufen derzeit zusammen mit dem KDFB und dem BDKJ.

Einführung in die WMS-Aktion in Mellatz

Am **30. September 2017** findet von 14: 00 Uhr – 17:30 Uhr wieder ein Einführungstreffen für Interessierte im Missionshaus der Comboni-Missionare in Mellatz statt. Anfragen und *Anmeldung bei: werner.nidetzky@comboni.de*



Vorankündigung



Partnerschaftstreffen

Das 25. bundesweite Partnerschaftstreffen von Renovabis findet am **8. und 9. Dezember 2017** erstmals im Kardinal-Schulte-Haus in Bensberg im Erzbistum Köln statt.

Mit Blick auf die Pfingstaktion 2018 wird der thematische Schwerpunkt des Treffens auf dem Umgang mit der oft gewaltbelasteten Vergangenheit im Osten Europas und den sich daraus für uns heute ergebenden Herausforderungen liegen. Gäste aus östlichen Partnerländern werden Einblicke in konkrete Situationen geben. Auch die Teilnehmenden werden Gelegenheit haben, von ihrer eigenen Praxis zu berichten und ihre Perspektiven einzubringen.

Angesprochen sind alle, die sich in Partnerschaftsinitiativen in den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas engagieren oder sich dafür interessieren.

Kontakt für weitere Informationen: Renovabis, E-Mail: thomas.mueller-boehr@renovabis.de; Tel: 08161/530946



Veranstaltungshinweise

Seminar Freiwilligendienst / weltweit



Ein weiteres Seminar für Interessierte an einem internationalen Freiwilligendienst findet vom **25.- 26. November 2017** in Dillingen an der Donau, Haus Regens Wagner statt. Bewerbungsschluss für eine Ausreise im **August 2018** ist der **15. Oktober 2017**.

Infos unter: <https://bistumaugsburg.de/Weltkirche/Weltfreiwilligendienst/Kontakt>

Mail: Freiwilligendienste@bistum-augsburg.de

Neuer Grundkurs „Weltkirche kompakt“ geplant

Einen neuen Grundkurs „Global player – global prayer“ soll es ab 2018 bis 2020 geben. Ein thematisch noch offenes Vorbereitungsseminar dazu wird vom **20. - 22. April 2018** im Tagungshaus Roggenburg sein. Bei diesem Wochenende sollen mit den Teilnehmer/innen weitere Module zu weltkirchlichen Themen geplant werden. Termin einfach mal vormerken!!!



Weitere aktuelle Veranstaltungen, Termine und Informationen finden Sie auf unserer Website: www.bistum-augsburg.de/weltkirche

← „Fair-Ecke“ →

Und übrigens – Fairtrade - Kaffee gibt's jetzt auch in der Deutschen Bahn

Seit dem 1. April 2017 bietet die Deutsche Bahn (DB) nur noch Fairtrade-zertifizierten Kaffee, Kakao und Tee in ihren Fernverkehrszügen an. Bahnreisende zwischen den Fairtrade-Towns können also ab sofort Fairtrade-Kaffee in ihrem Bord-Bistro trinken.

Fair Handels Messe Bayern

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. lädt am Freitag, **23.** und Samstag, **24. Juni 2017** wieder in den Kongress am Park in Augsburg zur nächsten Fair Handels Messe Bayern 2017 im Rahmen der "Bayerischen Eine Welt-Tage" ein.

Infos unter: www.fairerhandel-bayern.de



Faire Wochen 2017

Vom **15.- 29. September 2017** finden die 16. Fairen Wochen in Deutschland statt. Das Thema lautet „Fairer Handel schafft Perspektiven“. Infos unter: www.faire-woche.de

Wie fair kauft meine Gemeinde?

Kaffee für das Gemeindefest, Blumenschmuck für den Gottesdienst, Spielsachen für den kirchlichen Kindergarten – wie fair sind diese Produkte eigentlich? Ein neues Aktionsheft gibt Hinweise, wie man die Welt mit der eigenen Gemeinde ein bisschen fairer gestalten kann. Ein Fairness-Check hilft, zu überprüfen, ob und wie fair die Gemeinde, die Gremien, Vereine und Verbände oder das Pfarrhaus bereits einkaufen.

Herausgeber/innen: *Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, Christliche Initiative Romero (CIR), MISEREOR, Zukunft einkaufen.*

Bezug: MISEREOR, Tel: 0241/442 268, Mail: www.misereor.de/fairerhandel

Zweiter großer Zukunftsmarkt in Mering

Am Sonntag, den **25. Juni 2017** findet im Lippgarten in Mering (bei schlechtem Wetter in der Mehrzweckhalle) der zweite große Zukunftsmarkt statt. Erwartet werden über 30 Aussteller. Interessante Kurzvorträge und auch ein buntes musikalisches Rahmenprogramm sorgen für einen kurzweiligen Tag in Mering. Für Mittagessen, sowie fair gehandelten Kaffee und Kuchen ist gesorgt.



Der Tag startet mit einem Familiengottesdienst in der Pfarrei „St. Michael“ um **10:30 Uhr**, sowie einen separaten Kindergottesdienst im Papst-Johannes-Haus. Ende des Marktes ist gegen **18:00 Uhr**. Infos und detailliertes Programm unter: www.mering.info

Neues von der

Sie suchen eine Aktion für das Pfarrfest in Ihrer Gemeinde?

Die aktion hoffnung bietet hier mit der „Edelsteinaktion“ und der „Aktion Freundschaftsspiel“ zwei Mitmachaktionen an, die Freude und Spaß am Spiel mit der Unterstützung eines Entwicklungsprojektes verbinden. *Alle weiteren Informationen dazu auf der Homepage unter <http://www.aktion-hoffnung.de/menu/die-aktionen>*

Standplätze für Kleidersammelbehälter in Augsburg gesucht!

Seit mehreren Jahren gibt es in Augsburg vom städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb Überlegungen, die Sammlung gebrauchter Textilien selbst durchzuführen bzw. auszuschreiben. Der eigentliche Grund hierfür dürfte in zeitweise stark gestiegenen Preisen für Secondhand-Kleidung liegen. Erfassung und Verwertung in der Stadt würden dann nicht mehr nach den Kriterien des Dachverbands FairWertung e.V. erfolgen. Die Auswirkungen auf die aktion hoffnung wären einschneidend, da die in Augsburg gesammelte Menge an Textilien erheblich ist.



Mit einer wesentlich verringerten **Menge wäre es nicht mehr möglich, Entwicklungsprojekte im bisherigen Umfang** zu unterstützen. Wer die aktion hoffnung kennt, weiß, dass es uns bisher immer gelungen ist, durch die tatkräftige Unterstützung vieler Menschen trotz solcher Bedrohungen die Menge der Kleiderspenden zu erhalten oder zu erhöhen. Wir brauchen dazu allerdings Ihre Unterstützung bei der Suche nach privaten Behälterstellplätzen im Stadtgebiet Augsburg!

Weitere Informationen: aktion hoffnung, Tel: 0821/3166-3601

Behälterpaten gesucht

Er hat Ecken und Kanten – und ist trotzdem ein klasse Typ: Unser Kleidersammelbehälter. Was bei ihm zählt, sind vor allem seine inneren Werte – denn mit seiner Hilfe unterstützen wir Menschen in Not, weltweit.

Aber auch das Äußere jedes Behälters ist uns wichtig! Da wir nicht immer überall sein können, suchen wir Sie als ehrenamtlichen Paten für einen unserer Kleidersammelbehälter, der täglich in Ihrem Blickfeld ist: in der Nachbarschaft, auf dem Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen. Sie rufen uns an, wenn

- etwas außerhalb abgestellt wurde
- der Behälter beschmiert oder verunreinigt wurde

Vielen Dank für Ihre Mithilfe – so können wir noch schneller agieren und zuverlässige und saubere Arbeit leisten!

Weitere Informationen: aktion hoffnung, Tel: 0821/3166-3601



VINTY'S
second hand mode

eine initiative von aktion hoffnung
Oberer Graben 4/ Nähe Haltestelle
Barfüßer, 86150 **Augsburg**
Mo. und Fr. 10:00 - 18:30 Uhr
Sa. 11:00 - 16:00 Uhr

ab 24. Juni 2017
Blumenkleider in großer Auswahl

30. Juni 2017
Batik-Workshop

10.- 29. Juli 2017
Bücher, Accessoires, Bademode

21.- 24. August 2017
Räumungsverkauf 20 % Rabatt

ab 28. August 2017
neue Herbstmode



Secondhand - Modeshop
Rechbergstr. 12, 86833 **Ettringen**

Do. und Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr
Sa. 09:00 – 12:00 Uhr

20.- 30. Juni 2017
Sommerschlussverkauf

31.- 23. August 2017
Shop macht Ferien, geschlossen

24.- 26. August 2017
Räumungsverkauf 50 % Rabatt

ab 31. August 2017
neue Herbstmode

ab 7. September 2017
großer Trachtenmarkt

vom 21.- 23. September 2017
großer Nostalgiemarkt

ab 19. Oktober 2017
Winter-Special- alles was wärmt

ab 9. September 2017
festliche Mode

ab 23. September 2017
kleiner Weihnachtsmarkt

